



Sitzung vom 29. Juni 2021

BESCHLUSS NR. 320 / B6.02.05.01

Schulraumplanung Monitoring Schülerinnen und Schüler-/Klassenzahlen Arbeitsbericht 2020/21 Kenntnisnahme

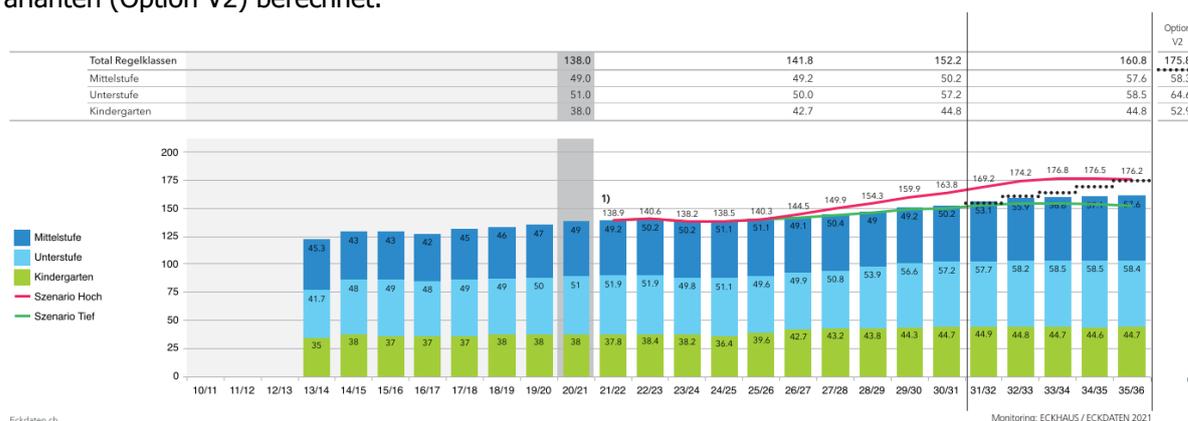
Ausgangslage

Im Rahmen des Monitorings hat die Firma Eckhaus AG die Entwicklung der Schüler/-innen- und Klassenzahlen sowie die Prognoseinputdaten überprüft und aktualisiert. Der Arbeitsbericht vom 9. Februar 2021 liegt vor. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sind in die Prognosezahlen Schuljahr 2035/36 eingeflossen. Ziel ist es, die Prognosegenauigkeit zu verbessern und damit auch eine wichtige Grundlage für die Kommission Schulraumplanung zu schaffen, damit diese die Vorhaben aus dem Schulraumgesamtentwicklungskonzept frühzeitig beurteilen und bedarfsgerecht steuern kann.

Für das Monitoring wurden die aktuellen Einwohner/-innenzahlen sowie die Schüler/-innen/Klassenzahlen mit Stichtag 15. September 2020 einbezogen. Es basiert auf den Angaben zu den Prognosen SJ 2019/20 mit dem Arbeitsbericht – 7. Februar 2020.

Erkenntnisse

Mittelfristig nehmen die SuS-Zahlen weniger rasch zu als vor zwei Jahren prognostiziert. Auf der Kindergartenstufe wird von einer vorübergehenden Reduktion der SuS-Zahlen ausgegangen, insbesondere in den Gebieten Niederuster, Pünt und Krämeracker. Langfristig steigen die Klassenzahlen leicht unter dem Niveau der Prognose von vor zwei Jahren an. Insgesamt wird auf der Primarstufe nach wie vor mit zusätzlichen 16 Klassen und auf der Kindergartenstufe mit 9 Klassen gerechnet. In den Prognoseeinheiten Krämeracker und Oberuster befinden sich grosse Reservezonen. Deshalb wurden die beiden Prognoseeinheiten in zwei Varianten (Option V2) berechnet.



1) Ab dem Schuljahr 2021/22 sind die SuS der Tagesschule Uster in die Regelklassen einzurechnen.

Als Erkenntnis aus dem Monitoring ist auch festzuhalten, dass die Anpassung gegenüber der Prognose vor zwei Jahren asymmetrisch ist. Während im Westen (KA, PÜ, NU) die SuS-Zahlen weniger rasch steigen als bisher angenommen, nehmen diese im Osten (HA, OU) hingegen stärker zu. Die Standorte GS, TA und Wermatswil bleiben stabil.

Die SE Nänikon wird gemäss neusten Erkenntnissen aus der Schülerfortschrittung bis in drei Jahren (SJ 2024/25) von 10 auf 12 Primarklassen anwachsen.



Auf die Betriebsgrößen haben diese Entwicklungen folgende Auswirkungen gegenüber dem Stand von vor zwei Jahren:

Westen (Krämeracker, Niederuster, Pünt): wenn die SE Niederuster bis in das Schuljahr 2035/36 auf 18 Primar- und 6 Kindergartenklassen ausgebaut werden kann, ist kein zusätzlicher Schulraum notwendig. Langfristig (ohne Eschenbühl) fehlt im Westen jedoch weiterhin der Platz für 3 KIGA Klassen (Schnittstelle zur Raumplanung).

Osten (Hasenbühl, Oberuster): Auch ohne Reservezone Oberuster bleibt der Ausbau beider Schulanlagen auf je 18-20 PS-Klassen notwendig. Mit Einbezug der Reservezonen fehlt im Osten langfristig der Raum für 2 KIGA- und 5 PS-Klassen (Schnittstelle zur Raumplanung).

Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Arbeitsbericht Monitoring Schüler/-innen-/Klassenzahlen 2021/21 vom 9. Februar 2021, Eckhaus AG, wird zur Kenntnis genommen.
2. Mitteilung als Protokollauszug an
 - Abteilungsvorsteherin Bildung, Patricia Bernet
 - Abteilungsvorsteher Finanzen, Cla Famos
 - Abteilungsvorsteher Bau, Stefan Feldmann
 - Abteilungsleiter Finanzen, Patrick Wolfensberger
 - Abteilungsleiter Bau, Andreas Frei
 - Abteilungsleiter Bildung, Markus Zollinger

öffentlich